

**Engel:**

Frau Osanko, Rentnerin,  
nein, wie schnell die Zeit verrinnt.  
Will nicht in meinen Kopf hinein:  
Pensionärin soll'n Sie sein?!  
Sie haben sich wahrlich gut gehalten,  
zählen längst nicht zu den Alten.  
Jeder sieht es doch ganz offenbar,  
Sie genießen den Ruhestand noch viele  
Jahr!

**Engel:**

Frühmorgens stets schon im Büro,  
eifrig, emsig wie ein Floh.  
Unermüdlich, stets bedacht,  
damit auch alles richtig macht,  
jeder hier an Ort und Stelle,  
waren Sie die beste Quelle.

**Engel:**

Den Kindern gefallen Sie nach wie vor,  
sehr beliebt von Zeh' bis Ohr.  
In Religion sind Sie auf Zack,  
auch bereit zum Schabernack.

**Engel:**

Wie ein Krimi, war das Leben,  
immer wieder neue Beben,  
bis zum Schluss plagte Schule Sie,  
zwang Sie doch nie in die Knie.

**Teufel:**

Frau Osanko, Rentnerin,  
ja, die Zeit verrinnt geschwind!  
Viele Jahre sind vertan,  
und das sieht man Ihnen auch an.  
Die Jugend nennt Sie altes Eisen,  
das Gegenteil wollen Sie beweisen!  
Zu Haus, Ihr Mann, der wartet bang,  
auf den letzten Schulgongklang.

**Teufel:**

Auch frische Farb am grauen Schopf  
macht noch lange keinen jungen Kopf.  
Das Rückgrad sich schon biegen tut,  
man sieht's genau: Ihnen geht's nicht  
gut!

**Teufel:**

Machen wir und doch nichts vor,  
das, was Englein hier beschwor,  
ist doch alles nicht mehr wahr,  
jetzt und hier im Abschlussjahr.

**Engel:**

Was jeder wünscht, ist Ihnen beschieden  
Ein trautes Heim in Glück und Frieden.  
Zu Haus und in der Schule auch,  
das ist es, was jeder braucht.

**Engel:**

Auch ziemlich sportlich sollen Sie noch  
sein.  
Der Gatte springt als Zeuge ein.  
Walken und im Garten fleißig,  
g'rad so als wären Sie noch 30!

**Engel:**

In Ihrem Alter sind Sie ein junger Flitzer  
jetzt geht's erst los, ohne Witzer.  
Glauben Sie es mir und lassen sich  
raten,  
machen Sie sich auf zu frischen Taten!  
Richten Sie Ihren Lebenssinn  
immer auf die Zukunft hin!  
Sollen sich nun vorbereiten  
auf den Frühling, Ihren zweiten.

**Teufel:**

Manchmal aber merkte man,  
dass da jemand nicht mehr kann.  
Der Computer machte, was er wollte,  
und nicht immer, was er sollte.

**Teufel:**

Täglich flippen Sie dreimal aus,  
sehnen sich aus dem Irrenhaus,  
und zu Hause bei Ihren Lieben  
lässt Sie auch niemand in Frieden.

**Teufel:**

Lassen Kopf und Schultern langsam  
hängen,  
und zur Arbeit nicht mehr drängen,  
für die Schule kein Verlangen,  
die arme Schulaufsicht muss da schon  
bängen.

**Teufel:**

Alt sind Sie, schon sechs mal zehn!  
Können bald nicht mehr richtig gehen.  
Hinterm Ofen sitzen Sie dann,  
schauen sich alte Fotos an!  
Winter wird's und es wird kälter,  
täglich werden Sie alt und älter.  
Langsam nähert sich Ihr End,  
Zeit wird's für Ihr Testament.

**Engel:**

Gehen Sie nun weiter - sorgenfrei -  
heiter in die Runde zwei.  
Halten Sie sich außerdem gesund,  
für die wartende Freundesrund.

Heute wünschen alle Gäste,  
Ihnen nur das Allerbeste.

**Engel:**

Bleiben Sie froh und glauben getrost  
an die Zukunft:

Prost!!!

(Flasche überreichen)

**Teufel:**

Alle, die hier mit Ihnen trauern,  
voller Falschheit Sie bedauern,  
heucheln Freundschaft, währenddessen  
warten Sie aufs Gratisessen.

**Teufel:**

Bleibt auch Ihnen nur der Trost  
in der Flasche: Dann mal Prost!!!

(Flasche überreichen)